

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 26.09.2024
AZ.: III/51/wo

WP 20-25 SV 51/291

Mitteilungsvorlage

Sachstand Inklusion

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

07.11.2024

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Arbeitskreis Inklusion:

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bürgerveranstaltung am 31.05.2023 im Bürgertreff an der Lortzingstraße hat der Arbeitskreis Inklusion die Arbeitsgruppen „Alltag“, „Freizeit“, „Schule, Beruf/Arbeit“ gebildet.

Dem Arbeitskreis gehören Mitglieder aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung an, Akteurinnen und Akteure aus dem Behindertenbeirat, dem Seniorenbeirat, aus den Nachbarschaftszentren, aus der Jugendarbeit und den Schulen.

Der Arbeitskreis und seine Arbeitsgruppen haben in mehreren Sitzungen eine Liste erarbeitet, in der Handlungsbedarfe mit der jeweiligen Zuständigkeit, einem Ziel, der notwendigen Maßnahmen, den zu erwartenden Herausforderungen und einer Priorität definiert wurden.

Insgesamt wurden zunächst 51 Handlungsbedarfe definiert und in die Liste aufgenommen. Die Auflistung ist nicht abschließend und wird kontinuierlich im Arbeitskreis überarbeitet.

In einem nächsten Schritt werden die Ergebnisse dem Verwaltungsvorstand vorgestellt und Arbeitsaufträge abgeleitet. Die Ergebnisse werden im nächsten Ausschuss dargestellt.

Barrierenmelder:

Die Einführung des „Barrierenmelders“ (barrierenmelder@hilden.de) hat zu interessanten und guten Hinweisen geführt:

In einem Fall prüft die Verwaltung derzeit aufgrund eines Hinweises, ob ein Handgeländer an einer Treppe im öffentlichen Raum zu installieren ist.

Ein anderer Hinweis bezog sich auf Behindertenparkplätze an einer Sportstätte, die nicht entsprechend ausgewiesen waren.

Auf den „Barrierenmelder“ wird von Zeit zu Zeit in den sozialen Netzwerken hingewiesen, damit er in Erinnerung bleibt und Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, unbürokratisch und direkt auf Dinge hinzuweisen, die für sie ein Hindernis bzw. eine Barriere darstellen.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Durch diesen Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Konsequenzen für das Klima.

Inklusionsrelevanz:

Bezogen auf den Inhalt dieser Vorlage ergeben sich Konsequenzen hinsichtlich der Planung und Umsetzung verschiedener Maßnahmen, durch die Barrierefreiheit und Teilhabe bewirkt werden soll.